

Leipziger Tageblatt

No. 253. Sonntags

den 10. September 1815.



Ezzelino da Romano.

In hellen Flammen wüthete der Vürgerkrieg durch ganz Italien, und für Freiheit und alte Rechte kämpfend, für Oberherrschaft und unbeschränkte Macht, vergossen die Parteien der Guelfen und Ghibellinen seit Jahren schon das Blut in Strömen. Friedrich der Zweite von Hohenstaufen, der größte Kaiser seiner Zeit, saß auf dem deutschen Throne; ihm stand gegenüber, als sein erbittertester Feind, Pabst Innocenz der Vierte, und gegenseitig sich bekämpfend durch Schwert und Wort, ausbietetend beide alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel, bluzeten die Völker Italiens und Deutschlands im Streite zwischen der Kaiserkrone und der Tiare.

Da lebte als kaiserlicher Statthalter —

welchen Titel er sich angenommen — in der Mark Treviso, Ezzelino da Romano, und jene furchtbaren Marken, Armisrens blühende Staaten, sezuzten unter seiner eisernen Hand, die, gräßlich lastend, wie noch nie die irgend eines Tyrannen, auf den unterdrückten Völkern lag; denn wohl kann man sagen: daß die ganze Geschichte, so weit sie bekannt ist, kein solches Ungeheuer aufzustellen hat, das mit so konsequenter, schonungsloser Barbarei die Menschen zertrat, als dieser Ezzelino. In dessen Brust kein andrer Gefühl, keine andre Leidenschaft wohnte und in ganzen langen Laufe seines Lebens sich zeigte, als Durst nach Blut und Unterdrückung.

Fast gänzlich unabhängig von Friedrich, dessen Oberherrschaft er jedoch erkannte, und eben durch sein wüthendes Verfolgen der Guelfen und Streben nach Herrschaft, diesem nahelich, stand Ezzelino an der Spitze der

Sibyllen, und seine Tapferkeit, sein Feldherrntalent, seine nie wankende Festigkeit, sicherte dieser Parthei, durch eine bedeutende Reihe von Jahren, das Uebergewicht über ihre Feinde, die Guelfen, als durch Mißgeschick vieler Art des Kaisers Macht in Italien geschwächt, ja gebrochen war, und in dem außerhalb der trevischen Marken gelegenen Städten der Lombardei die letztgenannten sich mächtiger als je erhoben.

Zu charakterisiren diesen in der Geschichte einzig, entsehrlich dastehenden Menschen, mit wenigen Zügen nur, ist jetzt unser Bemühen; wir behalten uns vor, seinen Untergang in der Fortsetzung dieser Darstellung zu beschreiben, nun auch unserer Seite die lebende Wahrheit und Erfahrung aller Zeiten darzulegen: Wie wohl die ewige Gerechtigkeit höher, dem Erdbebenden Auge oft tief verschleiert, und nur

durch die Folge der Jahrhunderte sich klärende Plan auszuführen — eine geraume Zeit Wesen dulden, ja aufstellen und scheinbar mit Glücks- und Ruhmskränzen begaben kann, an rein eisernen Herzen die Thränen, die Seufzer und das Wehgeschrei gemißhandelter Menschheit, spurlos verhallt, wie an schroffen Klippen die Meereswogen zerschellen; daß aber dennoch die Nemesis nicht schläft, nimmer vergißt und in ihrer gerechten Wage die Klagen und die Thränen wägt und grauenvoll vergilt. — —

(Der Schluß folgt.)

Auflösung des im vor. Stück gegebenen Logogryphs.

Schmerz. Scherz. Herz. Erz.

Vom 2. bis zum 8. September 1815 sind alhier begraben worden:

Sonntags.

Eine Frau 54 J. Christian Friedrich Biers, Bürg. und Einwohners Ehefrau, im Jakobspital.

Eine led. Weibspers. 18 J. Joh. Christiane Margerethin, aus Grimma geb., ebendas.

Ein Zwll. Mädch. 4 J. Mstr. Joh. Hetr. Wehels, Bürger und Schulmeisters Tochter, auf der Serbergasse.

Sonntags.

Eine led. Weibspers. 82 J. Auguste Christ. Elz. Langin, Einwohnerin, im Jakobspital.

Eine led. Mannspers. 32 J. Andreas Wehrmann, Schneidergeselle, aus Röhren gebürtig, im Jakobspforte.

Eine led. Mannspers. 28 J. Carl Wilh. Friedrich, Drechlergeselle, ebendas.

Ein Jüngling 18 J. Joh. Christoph Hebolds, Markthessers hinterl. Sohn, Tischlerlehrling, in der Reichstraße.

Ein Mädch. 27 W. Friedrich Wilhelm Schmidts, Landwehresoldatens Tochter, auf der Windmühlengasse.

Montags.

Eine Jungf. 14 J. Hrn. Christ. Gottlob Götlichs, Seidenstrumpfwirkers Tochter, vor dem Hll. Pfortchen.

Ein Mädch. 1 J. Hrn. Georg August Wisendorfs, Bürg. u. der Handlung Bes. Tochter, am Rannst. Steinwege.

Ein Mädch. 8 T. Mstr. Johann Carl Bollraths, Bürg. und Schuhmachers Tochter, im Schuhmachergäßchen.

Dienstags.

Ein Mann 75 J. Joh. Gottfried Seidel, Oelmüller, auf der Seebölgasse.

Eine led. Mannspers. etl. 50 J. Wilh. Leuschner, Arrestant in der Amtsfrohweste, in der Burgstraße.

Ein Jungges. 22 J. Hrn. Joh. Gottf. Hungers, Bürgers, Gold- und Silber, Spinners hinterl. Sohn, auf der Johannisgasse.

Eine Jungf. 26 J. Joh. Gottf. Obers, Einwohners in Neumwalde bei Mählberg Tochter, vor dem Thomaspfortchen.

Ein Mädchen 32 W. Joh. Gottfried Adolphs, Schneiderges. Tochter, in den Straßenh.

Mittwochs.

Ein Mann 57 J. Joh. Aug. Längner, Bürger und Hausbesitzer, im Brühl.

Ein unehel. Mädch. 4 W. Marien Rosinen Föhringins Tochter, Dienstmagd, an den Schlachthöfen.

Donnerstags.

Eine Frau 34 J. Mstr. Gottlob Ehrenreich Meißels, Bürgers und Schneiders Ehefrau, im Brühl.

Eine Wöchnerin 28 J. Hrn. Christian Ludw. Julius Lahmanns, Bürg. und Perückenmachers Ehefrau, auf der Neugasse.

Ein Knabe 16 W. Hrn. Christ. Heinrich Morusens, Bürgers, und Trainers Sohn, am Neuen Neumarkt.

Ein Knabe 9 W. Mstr. Joh. Gottlieb Schwonsens, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Fleisnergasse.

Freitag.

Ein unehol. Mädchen 17 W. Johannem Soph. Hubertin Tochter, Dienstmagd, in den Strayenhäusern.

7 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jakobspitale.

Zusammen 23, worunter 2 unehol. Kinder sind.

Vom 1. bis zum 7. Septbr. 1815 sind getauft:

11 Knaben und 6 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

Thorstrafel vom 9. September 1815.

Grimmaisches Thor.		11.	Hr. Prof. Plattner u. Marburg, b. Hofr. Plattner	9
Ost. Ab.	Frau Hofricht. Stranz v. Züllichau, bei	6	Die Erfurter f. Post	12
	Chodschichen	8	Vorm. Die Nordhäuser f. Post	7
Vorm.	Die Dresdner f. Post	8	Die Casler f. Post	6
Hr. D.	Schreckenberger, von hier, v. Ord. zurück	8	Hr. Krieger Derbani, von Paris, p. d.	9
Die	Prestauer f. Post	9	Frau von Hopfgarten, v. Weimar, im Schilde	11
Se Durchl.	der Fürst v. Anhalt-Cöthen-Platz, von		Peters Thor.	11.
	Dresden, p. d.	12		
Nachm.	Hr. Direct. v. Eisenhart, v. Breslau, unv.	1	Ost. Ab. Hr. v. Seckendorf, von Wraustein, im	6
Die	Berliner f. Post	2	Hot de St	
Die	Dresdner f. Post	3	Vorm. Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfm.	9
			Preßler von Wien, unv.	
	Hallisches Thor.	11	Nachm. Auf der Anneberger Post: Stud. Wal-	2
Ost. Ab.	Hr. Kfm. Sigmund von Magdeburg,	7	ther von Hohenstein, b. Sühemanns	
unv.		8	Hospital Thor.	11.
Vorm.	Die Magdeburger f. Post			
	Rannstädter Thor.	11.	Nachm. Hr. Accis-Einn. Weydauer v. Seithain,	2
Ost. Ab.	Hr. Kfm. Trostorf u. Balkenberg, von	6	bei Hagers	
Montioie und	Wernis, im Hot. de B.		Hr. Graf, Pferdehdl. von Prag, bei Schimmel	

Thorschluß halb 8 Uhr.